

GrevenKlassik

Saison 2020/21

In der Tradition der Grevener Aulakonzerte seit 1968

Liebe Musikfreunde,

eine Novität, die sich hoffentlich nicht wiederholen wird: Kurzfristig ersatzlos absagen mussten wir das letzte Abonnement-Konzert im März 2020. Wir alle wissen warum, deshalb fällt hier nicht das C-Wort. Zum Ausgleich gibt es dieses Jahr sechs statt fünf Konzerte. Das nachzuholende **Sinfoniekonzert** mit Haydn, Bizet und Solo-Tuba findet nun am 4. Oktober 2020 Platz im Kalender. Das bringt mit sich, dass die Fans der Französischen Kammerphilharmonie gleich zweimal in den Genuss kommen: Denn lange geplant war auch wieder das beliebte **Neujahrskonzert** mit diesem Ensemble.

Und noch ein Nachhol-Konzert, auf das ich mich besonders freue: Wegen eines Unfalls des Cellisten Leonard Disselhorst mussten wir den Grevener Auftritt des Berliner **Vision-String-Quartets** am 23. März 2018 verschieben (und erleben stattdessen das Pindakaas Saxophon Quartett). Lange mussten wir uns gedulden, die inzwischen weltberühmten vier jungen Männer live in Greven zu erleben: Am 24. Januar 2021 wird es soweit sein.

Viele Jahre Geduld brauchten auch die Freunde der **klassischen Gitarre**. Mit den **Katona Twins** präsentieren wir nun ein internationales Spitzengitarrenduo mit Show-Talent (was man nicht von allen Gitarristen behaupten kann).

International ist auch das Stichwort für den Klarinetisten Dimitri Ashkenazy. Sevilla, Valletta, Wien, Genf, Zürich, Istanbul und eben Greven sind Stationen in seinem aktuellen Konzertkalender.

Endlich wieder Live-Konzerte: Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen, verehrtes Publikum!

Ihr Stefan Erdmann



Ausblick auf GrevenKlassik 2021/2022:

September 2021 Haydn Oratorium „Die Jahreszeiten“ mit Michael Schmutte und Canticum novum / Herz-Jesu-Chor

6. März 2022 Kammerorchester des Nationaltheaters Prag, Matthias Kirschner – Klavier solo

GrevenKlassik wird unterstützt von:

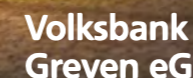
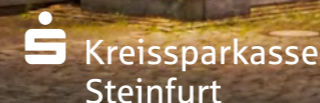
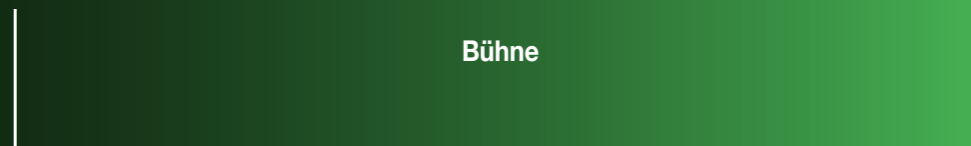


Foto: Gregor Mausolf

Ballenlager

Sitzplan



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

161	162	163	164	165	166	167	168	169	170
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

181	182	183	184	185	186	187	188	189	190
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

221	222	223	224	225	226	227	228	229	230
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

171	172	173	174	175	176	177	178	179	180
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

211	212	213	214	215	216	217	218	219	220
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

231	232	233	234	235	236	237	238	239	240
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Preise:
Abonnement: 102,00 €
Einzelpreis: 22,00 €
Abendkasse: 26,00 €

Schüler, Studenten, Bufdis, Transferleistungsempfänger zahlen gegen Vorlage eines Ausweises die Hälfte. Verkauf der Einzelkarten (ab August):

Buchhandlung Cramer & Löw, Marktstr. 28, Tel. 97129

Greven Marketing, Alte Münsterstr. 23, Tel. 1300

online unter www.localticketing.de

Programmauswahl & Texte: Dr. Stefan Erdmann witkopp-erdmann@t-online.de

Neue Abonnements ab Ende Juni

Adresse Ballenlager: Friedrich-Ebert-Str. 3-5, Parkmöglichkeit auf dem Wilhelmsplatz, Kardinal-von-Galen-Straße

Vocal-Ensemble Nobiles

A-capella aus Leipzig

Sonntag, 20. September 2020 | 17:00 Uhr |
St. Martinus-Kirche

Das Vokalquintett Ensemble Nobiles blickt auf mehr als zehn Jahre künstlerisches Schaffen zurück. Das Repertoire reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zur Moderne. Schwerpunkte sind sowohl weltliche Männerchöre der Romantik, insbesondere Werke von Mendelssohn Bartholdy, Schumann und Reger, als auch ein umfangreiches kirchenmusikalisches Werkgut. Erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit zeitgenössischen Komponisten, u.a. Manfred Schlenker, Volker Bräutigam, Fredo Jung und Jeremy Rawson. Das Quintett erhielt in Workshops mit John Potter, Gesangspädagoge Werner Schüssler, Matthias Becker, dem Ensemble amarcord, dem Hilliard-Ensemble sowie den King's Singers wertvolle Anregungen für die künstlerische Arbeit.

Neben zahlreichen Konzerten in der Bundesrepublik, darunter bei renommierten Festivals wie dem Bachfest Leipzig und dem Schleswig-Holstein Musik Festival, war Ensemble Nobiles u.a. bereits in den Niederlanden, Frankreich, Finnland, Spanien, der Schweiz, Norwegen, Australien, Neuseeland und Singapur zu Gast. In der Martinuskirche treten die jungen Leipziger u. a. mit Werken von Josquin des Prés, Vincenzo Ruffo und den Luther Madrigalen von Bernd Franke (*1959) auf.



Tuba-Konzert & Haydn Londoner Sinfonie

Französische Kammerphilharmonie,
Leitung Philip van Buren –
Th. Kerstner (Tuba)

Sonntag, 4. Oktober 2020 | 18:00 Uhr | Ballenlager

Nach dem spritzigen Neujahrskonzert 2019 gastiert die FKP auch 2020 in der Emsstadt. Wieder mit einem abwechslungsreichen sinfonischen Konzert von hoher Qualität und außergewöhnlicher Programmfolge: Vaughan Williams Tuba Konzert Haydn Londoner Sinfonie Nr. 104 („mit dem Dudelsack“) Bizet Sinfonie C-Dur. Das Konzert in f-Moll für Bass-Tuba und Orchester des Briten Ralph Vaughan Williams entstand 1954 und wurde im gleichen Jahr uraufgeführt (London Symphony Orchestra mit Sir John Barbirolli). Was auf den ersten Blick als Idee eines Exzentrikers erschien, wurde bald – wohl auch wegen seines Humors – zu einem der populärsten Werke des Komponisten. Der Solist Thomas Kerstner stammt aus dem Burgenland in Österreich. Er ist Preisträger des Internationalen Tuba Wettbewerb 2013 in Lieksa/Finnland. Sein Masterstudium bei Prof. Jens Bjørn-Larsen an der Hochschule Hannover schloss er 2015 mit Auszeichnung ab. Er ist Dozent des Orchesterzentrums NRW und seit 2010 Mitglied der Dortmunder Sinfoniker. Haydns letzte Sinfonie gilt als die Krone seiner Schöpfungen. Bizets einzige große Sinfonie ist der Geniestreich eines 17-jährigen, sie lässt sich in ihrer Frische und Ausgewogenheit, ihrer gelungenen Instrumentierung in eine Reihe stellen mit der 3. Sinfonie des 18-jährigen Franz Schubert oder der Sommernachts-traum-Ouvertüre des 17-jährigen Felix Mendelssohn.

Katona Twins

Internationales Gitarren-Duo

Sonntag, 8. November 2020 | 18:00 Uhr
Ballenlager

Das von der Kritik gefeierte Gitarrenduo Peter und Zoltán Katona wechselt mühelos vom streng klassischen in populärere Musikrichtungen. Ihr breites Repertoire reicht von Bach über Piazzolla bis hin zu eigenen Bearbeitungen von Popklassikern, eigenen Kompositionen, Konzerten von Rodrigo, Vivaldi und Tedesco. Zeitgenössische Komponisten haben den Katona-Zwillingen Werke gewidmet. Auftritte in den Konzertsälen der Welt, Carnegie Hall, Wigmore Hall, Concertgebouw, Konzerthaus Wien, Suntory Hall und Kölner Philharmonie. Im Jahr 2009 traten sie als Solisten der „Night of the Proms“ vor einer halben Million Menschen in Arenen in ganz Europa live auf. Über zehn internationale Preise bei großen Wettbewerben in New York, London, Deutschland, Frankreich und Ungarn. Resident Artists of San Francisco. Aufnahmen für die BBC und andere internationale



Foto: Stefan Gloede

Neujahrskonzert Französische Kammerphilharmonie

mit Moderator, Solisten und Überraschungen

Samstag, 2. Januar 2021 | 18:00 Uhr | Ballenlager

Fernseh- und Radiostationen. Sie spielten zusammen mit Berühmtheiten wie Yo-Yo Ma und Weltklasse-Ensembles wie dem BBC Concert Orchestra und der London Sinfonietta. Fast ein Dutzend CDs wurden veröffentlicht. Die Times: „umwerfende virtuose Technik, fast unheimliche Ensemblekräfte. Identisch nicht nur im guten Aussehen, sondern in ihrer Spielweise und charmanter Bühnenmanier, Peter und Zoltan wissen, wie man eine gute Show macht“.



Foto: Katona Twins

Es erklingen populäre heitere Melodien von Offenbach, Bizet und der Strauß-Dynastie.

Als Gesangs-Solisten werden auftreten: Penelope Mason, Sopran und Thomas Peter, Bariton. Die australisch-schweizerische Sopranistin Penelope Mason war in Darmstadt in Verdis „Rigoletto“ sowie in „La Calisto“ von Cavalli zu erleben. Sie sammelte umfangreiche Bühnenerfahrung, auch in Frankreich, der Schweiz, Italien und Australien. Der aus Nürnberg stammende Bariton Thomas Peter ist seit 1991 freischaffend aktiv und war u.a. an den Opernhäusern in Braunschweig, Dortmund und Frankfurt/Main tätig. Sein umfangreiches Konzert- und Opernrepertoire führten ihn zu Engagements und Rundfunkaufnahmen in West- und Osteuropa, Israel, Grossbritannien und Schweden. CD-Einspielungen liegen von Bachs Passionen, Haydns „Schöpfung“, Mendelssohns Oratorien, Verdis „Requiem“ und Schuberts „Geistern“ vor.

Vision String Quartet – die jungen Wilden der Szene

Schumann – Streichquartett Nr. 3 A-Dur
Vine – Streichquartett Nr. 3 und nach der Pause Pop und Jazz nach Ansage – mit Light Show, Bodennebel etc.

Sonntag, 24. Januar 2021 | 19:30 Uhr | Ballenlager

2012 gegründet, hat sich das vision string quartet innerhalb kürzester Zeit international etabliert. Mit ihrer einzigartigen Fähigkeit, zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire, ihren Eigenkompositionen und Arrangements aus den Bereichen Jazz, Pop und Rock zu „wandeln“, stellen die vier jungen Berliner Musiker derzeit die Klassikwelt auf den Kopf. Zurück von einer China-Tournee, gewann das Quartett Anfang 2016 beim Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin den 1. Preis sowie alle Sonderpreise. Große Wellen schlug der Erfolg beim Concours de Genève im No-



Foto: Tim Klöcker

vember 2016: Erster Preis und alle vier Sonderpreise! 2018 dann einer der höchstdotierten Musikpreise (Jürgen Ponto-Stiftung). Die Folge: Auftritte in den Metropolen Europas und im Herbst 2019 die Debüt-Tourneen nach Japan und den USA. Natürlich spielen sie auswendig, auch die Klassik, drei im Stehen. Überall ist das Publikum „hingerissen ob der stürmischen Wucht und jugendlichen Frische, der elektrisierenden, präzisen Leidenschaft. Minutenlang stehende Ovationen.“

Camerata Bohemica Prag

Ltg: Gudni Emilson | Solist: Dimitri Ashkenazy, Klarinette



Sonntag, 28. März 2021 | 18:00 Uhr | Ballenlager

Das Kammerstreicherorchester Camerata Bohemica Praha entstand 2002 auf Initiative des Violoncellisten Tomáš Stražil. Die Auswahl an jungen Berufsmusikern verlieh dem Ensemble ein viel höheres Potenzial, das es ermöglichte, wichtige Werke internationaler und tschechischer Komponisten für die entsprechende Besetzung in eigenwilliger Form zu interpretieren. Einen bedeutenden Impuls für die Entwicklung des Klangkörpers brachte der Kontakt zu dem isländischen Dirigenten Gudni A. Emilsson, der in Deutschland wirkt. Emilsson wurde auf die Qualität des Orchesters aufmerksam und realisierte mit ihm mehrere künstlerische Projekte. Der gegenseitige künstlerische Kontakt ging 2005 in eine ständige Zusammenarbeit über. Das Programm: Dmitri Schostakowitsch – Auswahl aus der Jazz-Suite; Sergei Taneyev – Canzona für Klarinette u. Streicher; Giacomo Puccini – Chrysanthemums für Streicher; Gioachino Rossini – Introduction, Thema und Variationen für Klarinette und Streicher; Pjotr Iljitsch Tschaikowski – Souvenir de Florence op. 70;